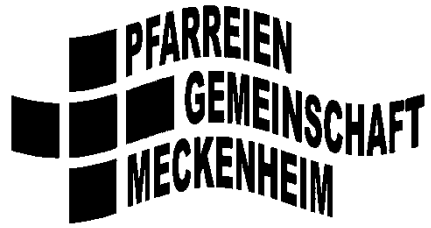


18. April -
26. April

15 | 2020



PARTNERGEMEINDE ST. PAUL – KUMASI / GHANA

Liebe Mitchristen,

am heutigen Sonntag lesen oder hören wir vom „ungläubigen Thomas“. Der Evangelist Johannes berichtet davon, wie die Jünger beisammen sind und Jesus dazu kommt. Er zeigt ihnen seine Wunden, daran erkennen sie ihn. Er hauchte sie an, lesen wir weiter, und sie empfangen den Heiligen Geist und die damit verbundenen Vollmacht, Sünden zu vergeben. Als sie Thomas, der nicht bei ihnen war, von der Begegnung berichten, glaubt er ihnen nicht. Er will einen handfesten Beweis, er will den Auferstandenen im wahrsten Sinne des Wortes begreifen.

Geht es uns nicht oftmals genauso wie Thomas?

Jesus geht auf seine Bitte ein. Acht Tage später erscheint er den Jüngern ein weiteres Mal. Thomas muss nicht fragen, Jesus fordert ihn auf, seine Finger und Hände in seine Wunden zu legen. „Mein Herr und mein Gott“ bekennt Thomas darauf hin gläubig.

Jesus kritisiert ihn und weist darauf hin, dass diejenigen, die nicht sehen und trotzdem glauben, selig sind.

Was bedeutet das für uns heute?

Die handfesten Erfahrungen, das reale Begreifen der Gegenwart des Auferstandenen, so wie es die ersten Jünger und auch Thomas erfahren haben, bleibt uns verwehrt. Wir müssen uns auf überlieferte Glaubenszeugnisse verlassen, die Thomas nicht reichten. Aber ist das alles? Ich denke nicht! Gotteserfahrungen sind vielfältig und ganz persönlich. Es sind selten die großen Erweckungs- oder Berufungserlebnisse. Gottesbegegnungen geschehen vielmehr in kleinen, scheinbar alltäglichen Situationen. Um sie wahrzunehmen, muss ich allerdings

alle meine Sinne schärfen und offen sein. Darüber hinaus sind wir alle aufgerufen, von unserem Glauben Zeugnis abzulegen, davon zu sprechen, ihn in Wort und Tat zu bezeugen und weiterzugeben, ihn nicht in unserem Herzen und hinter den Mauern unserer Kirchen zu verschließen.

Ein „besonderes“ Osterfest liegt hinter uns. Liebgewordenen Traditionen und guten Gewohnheiten konnten wir nicht wie üblich nachgehen. Wir alle mussten eine andere Form finden, um Ostern zu feiern und dem Auferstandenen zu begegnen. Bei allen schlechten Nachrichten rund um die Corona-Krise gab es viele schöne, mutmachende und hoffnungsvolle Zeichen der Solidarität, der gelebten Nächstenliebe und der Gewissheit, dass Gott mitten unter uns ist!

Dass wir alle, gerade auch in diesem Jahr, mit Thomas bekennen können: „Mein Herr und mein Gott“ wünscht uns allen

Ihre Annette Daniel – Gemeindeassistentin –



Dieses Vorwort gibt es in Ton und Bild auch auf dem YouTube Kanal der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim.

U N S E R E G O T T E S D I E N S T E

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

aufgrund der aktuellen Lage entfallen alle Gottesdienste, auf Anweisung des Erzbistums Köln, vorerst bis einschließlich Sonntag, 19.04.2020.

Alle Kirchen in der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim sind sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Ansonsten bleiben die Vorräume unserer Kirchen und Kapellen (auch in St. Martin) weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten zum persönlichen Gebet geöffnet.

Eine Übersicht über die Gottesdienstübertragungen in Fernsehen, Radio oder Internet finden sie auf der Internetseite www.erzbistum-koeln.de.

Aktuelle Impulse finden Sie auch auf unserem YouTube Kanal der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim unter: www.tinyurl.com/pg-meck-yt



ERREICHBARKEITEN DES PASTORALBÜROS

Das Pastoralbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, jedoch telefonisch und per E-Mail weiter erreichbar.

Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

W U S S T E N S I E S C H O N ?

BITTET, DANN WIRD EUCH GEGEBEN

Jesus macht uns Mut, dass wir uns Gott zuwenden, wenn wir Hilfe brauchen. In diesen schwierigen Tagen bekommt dieses Wort besondere Bedeutung. So ist es gut, dass wir in unseren Anliegen und in den Anliegen unserer Schwestern und Brüder vor Gott füreinander eintreten. Deshalb rufen wir Sie auf, Fürbitten in den Anliegen unserer Zeit zu formulieren. Sie können diese Bitten per E-Mail an uns schicken (pfarramt@kirche-meckenheim.de) oder aufschreiben und bei uns in den Briefkasten des Pastoralbüros einwerfen. Wenn die Bitten bis Mittwochmittag bei uns sind, dann werden wir sie sammeln und an dem Abend um 19:30 Uhr in der jeweiligen Pfarrkirche verlesen und dazu eine Kerze entzünden. **Herzliche Einladung!**

EINKAUFSERVICE DER KIRCHEN BRAUCHT WEITERE MITHELFER

Der in der Corona-Krise eingeführte Einkaufsservice der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Meckenheim verzeichnet wachsende Nachfrage. Das berichtet Gemeindeassistentin Annette Daniel. Deshalb würden weitere Mithelfer gesucht.

Wer Zeit und Lust zum Mithelfen hat, kann sich unter der Telefonnummer 01 76 54 74 20 08 oder der E-Mail-Adresse: einkaufswunsch@sags-per-mail.de melden oder sich direkt mit Pfarrerin Ingeborg Dahl (ingeborg.dahl@ekir.de) von der Evangelischen Gemeinde in Verbindung setzen.





AKTION #HERZBRIEF DER KATHOLISCHEN JUGEND IN DER CORONA-KRISE

Die katholische Jugend in der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim hat in der Corona-Krise das Projekt „#Herzbrief – Jugend teilt Gemeinschaft“ gestartet. Damit wollen die jungen Menschen

den vom Verzicht auf soziale Kontakte besonders betroffenen Senioren zeigen, dass sie nicht alleine sind.

Kinder und Jugendliche basteln und schreiben Briefe, die von ehrenamtlich Tätigen an Senioren verteilt werden. Die Idee stammt von der Jugendreferentin der Pfarreiengemeinschaft Meckenheim, Hanna Blaschke, die bei dem Projekt auch die Fäden zusammenhält (hanna.blaschke@kja.de) und bei der sich junge Leute melden können, die mitmachen wollen.

Christian Klein, Jugendleiter der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Ersdorf-Altendorf, freut sich, dass auch der **Schützennachwuchs** bei diesem Projekt dabei ist. „Die ersten 40 Briefe meiner Bambini- und Schülerschützen habe ich am 2. April beim Meckenheimer Pfarrbüro eingeworfen. Alle mit „#Herzbrief“ versehen. Sie sind schon bei den Senioren angekommen.“

Gerne werden noch Herzbriefe angenommen.

Besuchen Sie uns auch gerne auf unsere Homepage unter:
www.kath-meck.de oder per:



INFORMATIONEN ST. PETRUS

Donnerstag, 23.04. 15.00


Seniorennachmittag entfällt!!

Foto: picture alliance/ikon Images/Tang Yau Hoong



HOFFNUNG ist immer. Wenn wir Hoffnung wagen. Dann ist Hoffnung immer. Und wir können Hoffnung wagen. Und auf Hoffnung vertrauen. Unter allen Umständen. Immer gibt es Hoffnung, weil Gott größer ist als alles Geschehen, auch das Geschehen des Todes. Diese Macht Gottes lässt uns leben. Und Leben heißt Hoffen. Hoffen darauf, dass uns alle Dinge zum Besten dienen können. Um diesen Glauben bitten wir Gott. Und um den Mut zur Hoffnung.

KATHOLISCHES PASTORALBÜRO MECKENHEIM

 pfarramt@kirche-meckenheim.de

Hauptstraße 86, 53340 Meckenheim |  50 67 |  70 03 07

Montag – Freitag 09.00 – 11.30 & 15.00 – 17.00

Donnerstag auch 17.00 – 19.00 Uhr

 www.katholische-kirche-meckenheim.de | www.kath-meck.de

S E E L S O R G E T E A M

Pfarrer Dr. Reinhold **Malcherek**

02225 | 70 30 555 | reinhold.malcherek@kirche-meckenheim.de

Pfarrer Franz-Josef **Steffl**

02225 | 1 46 88 | franz-josef.steffl@kirche-meckenheim.de

Diakon Michael **Lux**

02225 | 7 09 92 22 | michael.lux@kirche-meckenheim.de

Pastoralreferent Robert **Stiller**

02225 | 60 88 2 78 | robert.stiller@kirche-meckenheim.de

Gemeindeassistentin Annette **Daniel**

02225 | 8 88 01 98 | annette.daniel@kirche-meckenheim.de

Jugendreferentin Hanna **Blaschke**

0228 | 92 65 27 - 10 | hanna.blaschke@kirche-meckenheim.de

Verwaltungsleiter Michael **Hufschmidt**

02225 | 90 99 2 66 | michael.hufschmidt@kirche-meckenheim.de

**Im Notfall erreichen Sie in aller Regel einen rufbereiten Priester
unter Tel. 02225 – 70 40 200.**

Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten für den Zeitraum
25.04.2020 – 03.05.2020 erscheint am Samstag, 25.04.2020.